

„Aus der guten alten Zeit“

Warschauer Johann-Strauß-Salonorchester beendete seine Deutschlandtournee in Bad Waldliesborn mit einer musikalischen Weltreise

BAD WALDLIESBORN • Mit einem Konzert im Kurtheater von Bad Waldliesborn beendete das Warschauer „Johann-Strauß-Salonorchester“ seine Deutschlandtournee. Das kleine Orchester besteht aus einem Streichquartett, zu dem sich eine Flötistin und ein Klarinettenist gesellt haben. Sie spielen Musik aus der guten alten Zeit, als Kur und Kultur noch eng zusammengehörten. Sie sind Meister der in den vergangenen Jahrzehnten belächelten Salonmusik, die jetzt langsam wieder zu Ehren kommt.

Sie spielen mit Wiener Charme und Schwermut, mit zigeunerischem Temperament, mit spanischer Leidenschaft, mit fernöstlicher Exotik, mit südamerikanischer Lebensfreude und mit preußischer Präzision. Und sie spielen für ihr Publikum. Manchmal blickt einer von ihnen lächelnd nach unten und scheint zu fragen: „Gefällt es ihnen, was wir gerade spielen?“ Und wie es gefällt! Wenn zum guten Schluss beim Radetzky-Marsch, der auch in einer kleinen Beset-



Als charmante Vertreter der guten alten Zeit stellte sich das Johann-Strauß-Salonorchester aus Warschau in seinem Konzert im Kurtheater vor. • Foto: Hellwig

zung, bei der die große Trommel durch den Bühnenboden und den rechten Fuß des Primgeigers ersetzt wird, nichts von seiner Faszination verloren hat, unten im Saal eifrig mitgeklatscht wird, dann herrscht auch oben auf der Bühne eitel Freude.

Sie begannen mit dem Kaiserwalzer, „dem besten Walzer auf der ganzen Welt“, wie der Klarinettenist des Ensem-

bles bei seiner Moderation des Programms vermerkte. Weitere Ohrwürmer: die Annenpolka, Wiener Blut und der Ungarische Tanz Nr. 5 von Johannes Brahms. Ihre musikalische Reise ging von Böhmen nach Spanien und Mexiko und bis in den fernen Osten nach Bangkok. Traumhaft schöne Melodien mit schmachtende Glissandi der ersten Violine stehen neben

übermütigen Flöten- und Klarinettenläufen. Mit geheimnisvoller Pentatonik und einem Schuss Frivolität zeichnen sie die Atmosphäre eines buddhistischen Tempels – oder einer Opiumhöhle. Ein schönes Konzert, für das sich die meist älteren Kurlauber des Heilbades und die Musikfreunde von auswärts mit herzlichem Applaus bedankten. • wh

Der Patriot

Ihr Druck zu uns:
Redaktion Lippstadt
Telefon 201-203
Telefax 201-209
eMail:
redaktion@derpatriot.de
Anzeigen
Telefon 201-111
Telefax 201-249
eMail:
anzeigen@derpatriot.de
Zustell-Service
Telefon 201-01
Telefax 201-268
eMail:
vertrieb@derpatriot.de

IMPRESSUM

Der Patriot

Lippstädter Zeitung, Lippstädter Anzeiger, Gendler Zeitung, Anzeiger Nachrichten, Bismarck Nachrichten, Bismarck Wochenblatt, Bismarcker Nachrichten
Herausgeber und Verleger:
Dr. Michael Lammann
Verlagsadresse: Schulstraße 2,
02818 PATRIOT GmbH, Sonnenstraße 2,
59955 Lippstadt, Postfach 2350/2350
Fon: 02935-41-10294/101-00
Telefax: 02935-41-10294/101-00
eMail: Zerlegungsdienst@derpatriot.com
Redaktion@derpatriot.com
Geschäftsführer: Dr. Michael Lammann
und Dr. Ingrid Lammann
Chefredakteur: Georg Bode
Stellv. Chefredakteur: Hans-Gert Meyer
Verantwortliche Redakteur:
Lippstadt: Hans-Gert Meyer (Leitung),
Wilfried Funke, Edward Weidner,
Karinstraße 1
Werkbühnenorgane: Martin Barion
Kathol. Bismarcker Jugendzeitschrift:
Kerstin Bredde, Thomas Feder (Leitung),
Christiane Gering
Sport: Hans-Gert Meyer (Leitung), Frank Ullrich,
Thomas Weigand
Ehrenkreuzträger: Michael Georg (Leitung),
Sylvia Meier
Alle Mitarbeiter: 2.599,57 Lippstadt,
Tel. 02934/1201-00.
Gesetzl. Jürgen Tomiska und Michael Geier,
Bismarckstr. 10A, 59596 Geseke, Tel. 02934/1
9713120, Fax 02934/1 9713195.
Katholik: Friedhelm Lühr und Marion Hück,
Hochstraße 24, 599602 Kahlen, Tel. 02932
8027, Telefax 02935/1 8028.
Online-Redaktion: Kerstin Lohdorf, eMail:
Redaktion@derpatriot.com
Mitglied der Arbeitsgemeinschaft Westfälischer Tageszeitungen, Heine, Osnabrücker-
Ullrich-Körge
Anzeigenredaktion: Clemens Kopp
Anzeigenpreise: Nr. 29 vom 1.1.2009
Wiederholungen gemäß mit Fernwahl- und Kund-
katalogprogramm vereinbart.
Für Anzeigen entgegen der Anzeigenliste und
Fotos: Abrechnung, die Redaktion keine Haftung.
Quotenwerke: nicht und schriftlich bis zum
5. der letzten Quartalsmonats an den Verlag
zu richten. Im Einzelvertrag ist die Abrechnung
stärker von 7 % abzugeben. Im Fall von höherer
Gewalt oder bei Störung der Abrechnung
einzelvertraglich festzulegen. Bei Kündigung An-
zeigen und bei Anzeigen mit besonderen Auslagen
liegen außerhalb der Verantwortung von Verlag
und Redaktion und stellen allein die Haftung
der in der Werbung enthaltenen Auf-
traggeber dar.
Druck: Druckzentrum West GmbH & Co. KG,
59604 Sauer.